

Vorsicht vor „eingöhlten“ Akupunkturnadeln

30.05.2007, 17:11 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *HNO- und Akupunkturpraxis Dr. med. Annette Kurz, Frankfurt*



Von rechts: Die weltbekannte Frau Prof. Dr. Zhou Y., Dr. Liu Z., Dr. Kurz, Prof. Gua W. R. am Institut des WHO Collaborating Centre for Traditional Medicine in Peking. Ehrenflaggen im Hintergrund

Öko-Test, das meinungsbildende Verbrauchermagazin, informiert aktuell über, "Eingeölte Nadeln und am besten Akupunkteure zu bitten, auf silikonbeschichtete Akupunkturnadeln zu verzichten" (siehe ÖKO-Test Kompakt Akupunktur, erschienen am 21.05.2006, Seite 131).

"Frau Dr. med. Annette Kurz aus Frankfurt, HNO Fach- und Akupunkturärztin, die ebenfalls homöopathisch behandelt, und sich regelmäßig an Chinas erster Adresse für Akupunktur weiterbildet, meint:

„Es ist nicht auszuschließen, daß sich beim Herausziehen silikonisierter Akupunkturnadeln Silikon bzw. Silikonöl abstreift und im Körper des naturheilkundlich zugewandten Patienten verbleiben.

Diese Vorstellung behagt mir als homöopathisch tätiger Ärztin nicht. Aus Gesprächen mit meinen Akupunkturpatienten weiß ich, daß diese aufgrund des o.g. Sachverhaltes auch keine silikonisierten Nadeln für ihre Behandlung wünschen. Die meisten silikonisierten Akupunkturnadeln, die in Deutschland aufgrund verschiedener Einflüsse sehr weit verbreitet sind, können z.B. an farbigen Plastik-, oder oft auch an Kupferspiralgriffen erkannt werden.

Akupunktur ist darüber hinaus mehr als nur „Nadeln in Fleisch zu stechen“. Das sichere Beherrschen der unterschiedlichen Stich- und Stimulationstechniken, die man am besten bei der klinischen Ausbildung direkt am Patienten erlernen kann, ist eine wesentliche Voraussetzung für eine weitgehend schmerzfreie und wirkungsvolle Akupunkturbehandlung (Foto „Keine Angst vor Akupunktur“: www.akupunkturexperten.de/foto.jpg).

Die Akupunktur, so wie sie mir im Mutterland der TCM in den chinesischen Fachkliniken näher gebracht wurde, kann mit silikonisierten europäischen oder japanischen Nadeln mit Plastikgriff nicht in all ihren Facetten und Möglichkeiten

ausgeschöpft werden.

Beispielsweise die wichtige Moxibustion, die sogenannte „Warme Nadel“ (therapiefördernd z.B. bei Rückenschmerzen, Gonarthrose (Knieschmerzen) sowie allen Kälteerkrankungen nach TCM) kann nicht mit silikonisierten Akupunkturnadeln mit Plastikgriff durchgeführt werden. Das Abglimmen des Moxa-Beifußkrautes bzw. der Moxa-Zigarren würde den Plastikgriff und das Silikon verbrennen oder schmelzen lassen.

Auch die Elektrostimulation (kaum wegzudenken z.B. bei Schlaganfällen, Gesichtslähmungen) kann mit silikonisierte Akupunkturnadeln mit Plastikgriff nicht oder nur mit großen Umständen durchgeführt werden.

Des weiteren soll zwischen Arzt und Patient eine energetische Verbindung entstehen um optimale Therapieergebnisse zu erzielen. Mit „isolierten“ Akupunkturnadeln ist auch dies nicht gewährleistet. Daher wurden in den chinesischen TCM-Fachkliniken, in denen ich ausgebildet wurde, ausschließlich Stahlnadeln mit silberbeschichteten Spiralgriffen (Silberwendelgriffen) eingesetzt.

In China herrscht die Auffassung, daß akute Krankheiten mit dickeren Nadeln behandelt werden sollen, die eine stärkere Stimulation der Lebensenergie Qi verursachen, und chronische Krankheiten mit dünneren Akupunkturnadeln, die in dem Fall einen energetisch schwächeren Reiz verursachen sollen. Je nach Notwendigkeit greifen die Akupunkturexperten dort auf über 30 unterschiedliche Nadelabmessungen zurück.

Ich verwende in meiner Praxis silikonfreie Hwato Akupunkturnadeln mit Silberwendelgriff, die mir von chinesischen Akupunkturspezialisten als die Besten Chinas empfohlen wurden. Diese werden in der renommierten, weltweit ersten und ältesten Manufaktur für Akupunkturnadeln in Suzhou hergestellt.

Hwato Akupunkturnadeln sind über Apotheken, bei wenigen autorisierten Händlern oder direkt bei www.hwato.de erhältlich.

Möchten Sie Fragen zu Gesundheit, Akupunktur und TCM stellen oder Antworten nachlesen? Besuchen Sie das Forum „Patienten fragen – „Akupunkturärzte antworten“ mit nahezu 400 beantworteten Fragen bei www.akupunkturexperten.de. Mehr als 10 interessante Diashows „Klinische TCM in China“ können dort ebenfalls betrachtet werden.

HNO - und Akupunktur Praxis
Dr. med. Annette Kurz
Münchener Straße 41
D-60329 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 / 23 25 02
Telefax: +49 (0)60 / 23 63 09
e-mail: dr.akurz@tcm-arzt.com
Internet: <http://www.dr-kurz.de>

Mitglied der Landesärztekammer Hessen

Portrait

Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Akupunktur, Alternative Behandlungsmethoden

News-ID: 137934 • Views: 8809 (Stand: 09.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/137934/Vorsicht-vor-eingeoelten-Akupunkturnadeln.html>